

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 1/16

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte. Verwenden Sie keine roten Stifte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf das Ergebnis und nicht auf den Rechenweg beziehen. Geldbeträge sind immer mit mindestens 2 Nachkommastellen anzugeben. Der Klausur liegen Schemata der Jahresabschlussrechnungen und ein Kontenrahmen bei. In der Regel werden nur Nettoangaben gemacht, fallweise ist deshalb die Umsatzsteuer mit zu buchen. Bei Buchungssätzen wird in der Regel mit einem Stern * gekennzeichnet, aus wessen Sicht zu buchen ist. Soweit keine anderen Angaben gemacht werden, ist davon auszugehen, dass Unternehmen in Deutschland ansässig sind, dass das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, dass Zinstage mittels der deutschen kaufmännischen Zinsmethode ermittelt werden, dass Abschreibungen von Anlagegütern monatsgenau und von Damna tagesgenau erfolgen und dass Beschaffungs- und Fertigungsprozesse bestandsorientiert nach dem Gesamtkostenverfahren verbucht werden. Aufgeführte Kontonummern werden in der Reihenfolge »SKR03-SKR04-IKR« genannt.

Aufgabe 1: Gesetzliche Rahmenbedingungen

Punkte /6

(1) Wann gilt die **Buchführung** als **ordnungsmäßig**?

Wenn sie einem **sachverständigen Dritten** innerhalb **angemessener Zeit** einen **Überblick** über die **Geschäftsvorfälle** und über die **Lage des Unternehmens** vermitteln kann.

Frage 5-50

(2) Welche übergeordnete **Zielsetzung** besteht für den **Jahresabschluss**?

Ein den **tatsächlichen Verhältnissen** entsprechendes **Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** vermitteln (Grundsatz der getreuen Darstellung)

Frage 5-57

(3) Was soll das **Vorsichtsprinzip** sicherstellen?

Das Prinzip soll sicherstellen, dass beim Vorliegen **unsicherer oder risikobehafteter Sachverhalte** **kein zu optimistisches Bild** von der Situation eines Unternehmens vermittelt wird.

Frage 5-68

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 2/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 2: Grundlegende Bewertungen/Umsatzbesteuerung Punkte /13

Ein Unternehmen* kauft von einem Maschinenbauunternehmen in Japan eine neue Maschine:

- Der **Listenpreis** der Maschine beträgt 600 000 € zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer.
- Der für die Maschine zuständige Einkaufsmitarbeiter des Unternehmens* hat einen **Rabatt** von 20 % auf den Listenpreis ausgehandelt.
- Die **Einfuhrzölle** für die Maschine betragen 20 000 €
- Für den **Anschluss** der Maschine an das Strom-, Druckluft-, Wasser- und Entsorgungsnetz und die Fundamentierung werden im Unternehmen* selbst Materialien mit Anschaffungskosten von 13 800 € verbraucht. Für Materialgemeinkosten schlägt das Unternehmen normalerweise 30 % auf die Materialkosten auf.
- Der **Einkaufsmitarbeiter**, der im Monat ein Gehalt von 5 000 € bezieht, schätzt, dass er etwa zwei Wochen mit dem Einkauf der Maschine beschäftigt war.
- Die für die Maschine zuständigen **Fertigungsmitarbeiter**, die mit einem Fertigungslohn von 28,00 € die Stunde berechnet werden, haben für die Beteiligung am Aufbau der Maschine 110 Stunden und für Schulungen 40 Stunden erfasst.
- Da das Unternehmen* die Gesamtrechnung des Maschinenbauunternehmens innerhalb von 30 Tagen bezahlt, erhält es 18 000 € **Skonto**.
- Am Ende des Geschäftsjahres erhält das Unternehmen* von dem Maschinenbauunternehmen für Käufe in Höhe von insgesamt 7 000 000 € während des Geschäftsjahres einen **Bonus** in Höhe von 7 000 € überwiesen.

(1) Ermitteln Sie mit den vorgenannten Angaben den **Anschaffungspreis**, die **Anschaffungspreisminderungen**, die **Anschaffungsnebenkosten** und die (ursprünglichen) **Anschaffungskosten** der Maschine (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen).

Anschaffungspreis

600 000 €

Anschaffungspreisminderungen

120 000 € Rabatt

+ 18 000 € Skonto

= 138 000 €

Anschaffungsnebenkosten

20 000 € Zölle

+ 13 800 € Materialien ohne Gemeinkosten

+ (110 h + 40 h) x 28,00 €/h Mitarbeiter

= 38 000 €

Anschaffungspreis	600 000 €
Anschaffungspreisminderungen	- 138 000 €
Anschaffungsnebenkosten	+ 38 000 €
Anschaffungskosten	= 500 000 €

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 3/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze für den Kauf der Maschine an. Der Kauf erfolgt auf **Ziel**. Der **Rabatt** ist nicht separat, sondern **direkt** zu verbuchen. Die **Zölle** sind **separat** zu verbuchen. Das **Skonto** ist **nicht** zu berücksichtigen.

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
0200-0400-0700 TAuM	480 000 €	1600-3300-4400 VB aLuL	595 000 €
3850-5840-6099 Zölle	20 000 €		
1588-1433-2628 Einfuhrumsatzsteuer	95 000 €		

Aufgabe 3: Umsatzbesteuerung

Punkte /2

Bei einem Unternehmen*, das seine Umsatzsteuerkonten indirekt abschließt, ist am Ende des Geschäftsjahres eine **Zahllast von 100,00 €** vorhanden.

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Das Unternehmen* schließt das Konto, auf dem die Umsatzsteuerkonten abgeschlossen werden, am Ende des Geschäftsjahres ab.

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
1780-3820-4820 USt-Vorauszahlung	100,00 €	1797-3860-4822 VB aus USt-Vorausz.	100,00 €

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 4/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 4: Finanzierungsprozesse

Punkte /9

Bei einer **Gesellschaft mit beschränkter Haftung***, deren **Stammkapital 25 000,00 €** betragen soll, erfolgt **im Rahmen der Gründung** folgende Buchung:

Sollkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag
1200-1800-2800 Bank	23 000 €	0800-2900-3000 Gezeichnetes Kapital	25 000 €
0820-2910-3050 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, nicht eingefordert (Passivausweis)	2 000 €		

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

Es werden nur 23 000,00 € auf das Stammkapital eingezahlt. Die noch ausstehende Einlage von 2 000,00 € soll zu einem späteren Zeitpunkt geleistet werden.

Lösungshinweise

- Der Posten »Passiva. A.I. Eingefordertes Kapital« ergibt sich, indem vom gezeichneten Kapital die nicht eingeforderte ausstehende Einlage abgezogen wird. Der Posten kann, muss aber nicht angegeben werden.
- Es ist strittig, ob es sich bei den nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen um eine Forderung handelt. Abhängig davon ergibt sich eine Einnahme von 23 000 € oder 25 000 €.

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

- bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
- bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
- bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
- bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich.

Kapitalflussrechnung (Direkt)	25. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen 23 000 €
Kapitalflussrechnung (Direkt)	—
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	—
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	—
Bilanz	Aktiva.B.IV. Guthaben bei Kreditinstituten + 23 000 €
Bilanz	Passiva. A.I. Gezeichnetes Kapital +25 000 €
Bilanz	Passiva. A.I. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen - 2 000 €
Bilanz	(Passiva. A.I. Eingefordertes Kapital = 23 000 €)
Auszahlung/Einzahlung	+ 23 000 €
Ausgabe/Einnahme	+ 23 000 € (25 000 €, falls nicht eingefordert Einlage Forderung)
Aufwand/Ertrag	—
Bilanzänderung	Bilanzverlängerung/Aktiv-Passiv-Mehrung (um 23 000 €)

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 5/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 5: Umsatz-/Finanzierungsprozesse

Punkte /12

Ein Industrieunternehmen* hat **Metallteile** zum Preis von 1 000,00 € zuzüglich Umsatzsteuer **auf Ziel** gekauft und die bei der Lieferung beiliegende Rechnung verbucht.

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Das Industrieunternehmen*, das **Skonti indirekt** verbucht, **überweist** den Rechnungsbetrag am **30.10.0001** abzüglich **10 % Skontos** von seinem Kontokorrentkonto.

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
1600-3300-4400 VB aLuL	1 190 €	3736-5736-6185 Erhaltene Skonti 19 %	100 €
		1576-1406-2605 Abziehbare VSt 19 %	19 €
		1200-1800-2800 Bank	1 071 €

Bank = 1 190 € × 90 % = 1 071 €; Skonto = 1 190 € × 10 % / 119 % = 100 €; USt = 100 € × 19 % = 19 €

Vor der Bezahlung der Rechnung unter (1) waren noch **71,00 €** auf dem Kontokorrentkonto vorhanden. Durch die Bezahlung der Rechnung **wird das Kontokorrentkonto überzogen**.

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Da das Kontokorrentkonto des Industrieunternehmens* am Ende des Geschäftsjahres 0001 überzogen ist, wird es **zum richtigen Ausweis in der Bilanz umgebucht**.

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
1200-1800-2800 Bank	1 000 €	0631-3151-4210 VgK Rlz < 1 Jahr	1 000 €

(3) Ermitteln Sie mittels der deutschen kaufmännischen Zinsmethode die **Zinstage** zwischen der Überziehung des Kontokorrentkontos und dem Ende des Geschäftsjahres am **31.12.0001** sowie die **insgesamt** für die Überziehung zu zahlenden **Tageszinsen**. Für die Überziehung des Kontokorrentkontos beträgt der **Jahreszinssatz 6,0 %**. (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastellen).

Zinstage = (30 - 30) + (3 - 1) × 30 = 60 Tage
 1 000 € × 6,0 % × 60 Tage / 360 Tage = 10,00 €

Zinstage	60 Tage
Tageszinsen	10,00 €

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 6/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

(4) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Dem Industrieunternehmen* werden zum Quartalsabschluss von seiner Bank die bei (3) ermittelten **Tageszinsen** in Rechnung gestellt und vom Kontokorrentkonto des Industrieunternehmens* abgebucht.

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
2118-7318-7510 Zinsen Kontokorrent.	10,00 €	1200-1800-2800 Bank	10,00 €

Aufgabe 6: Investitionsprozesse

Punkte /10

Erstellen Sie den **Abschreibungsplan** für die ersten 4 Geschäftsjahre eines Anlagegutes unter folgenden Voraussetzungen (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen):

- Das Anlagegut wird am **22.03.0001** mit **72 000,00 €** aktiviert.
- Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlageguts beträgt **5 Jahre**.
- Am **11.10.0004** wird das Anlagegut für **5 100,00 €** zuzüglich Umsatzsteuer **wesentlich verbessert**.
- Die Abschreibung erfolgt zuerst **geometrisch-degressiv** mit einem Abschreibungsprozentsatz von **25 %**.
- Ein **Wechsel auf die lineare Abschreibung** ist zulässig und durchzuführen, sobald die linearen Abschreibungsbeträge größer als die geometrisch-degressiven sind.
- Die Abschreibung erfolgt **monatsgenau**.

Stand	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert
31.12.0001 10/60	Degressiv: 72 000 €	10/12×18000=15000 €	57 000 €
31.12.0002 12/50	Degressiv: 72 000 €	+0,25×57000=29250 €	42 750 €
31.12.0003 12/38	Linear: 72 000 €	+12/38×42750=42750€	29 250 €
31.12.0004 12/26;3/17	Linear: 77 100 €	+13500 + 900=57 150 €	19 950 €

4. Jahr: 12 Monate/26 Monate × 29 250,00 € + 3 Monate/(26 - 9) Monate × 5 100,00 € = 14 400,00 €

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 7/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 7: Umsatzprozesse

Punkte /12

Bei einem Unternehmen* wurde folgende Buchung durchgeführt:

SKP03-SKP04-IKP Sollkonto	Betrag an	SKP03-SKP04-IKP Habenkonto	Betrag
1200-1800-2800 Bank	699,72 €	1400-1200-2400 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	714,00 €
8736-4736-5165 Gewährte Skonti 19 % USt	12,00 €		
1776-3806-4805 Umsatzsteuer 19 %	2,28 €		

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

Ein Unternehmen, das gewährte Preisnachlässe indirekt verbucht, erhält für auf Ziel verkaufte Waren vom Kunden den Kaufpreis abzüglich Skontos überwiesen.

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

- bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
- bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
- bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
- bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich.

Kapitalflussrechnung (Direkt)	1. Einzahlungen für Verkauf Erzeugnisse $699,72\text{€}/1,19=588\text{€}$
Kapitalflussrechnung (Direkt)	3. Sonstige Einzahlungen $+699,72\text{€}/1,19 \times 0,19 = 111,72 \text{ €}$
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	1. Umsatzerlöse (-) 12,00 €
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	—
Bilanz	Aktiva.B.II.1. Forderungen aLuL -714,00 €
Bilanz	Aktiva.B.IV. Guthaben bei Kreditinstituten +699,72 €
Bilanz	Passiva.A.V. Jahresüberschuss -12,00 €
Bilanz	Passiva.C.8. Sonstige VB, davon aus Steuern -2,28 €
Auszahlung/Einzahlung	+699,72 €
Ausgabe/Einnahme	-12,00 € (= FM (+699,72 €) + Fdg (-714,00 €) - VB (-2,28 €))
Aufwand/Ertrag	-12,00 €
Bilanzänderung	Bilanzverkürzung/Aktiv-Passiv-Minderung (um 14,28 €)

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 8/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 8: Umsatzsteuer/-prozesse/Inventur

Punkte /8

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Buchhändler*, der seine Beschaffung **aufwandsorientiert** verbucht, kauft während des Jahres insgesamt **10 Bücher** zur Buchführung für jeweils **22,00 €** gegen Banküberweisung der bei der Lieferung beiliegenden Rechnung:

Sollkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag
3200-5200-6080 Wareneingang	220,00 €	1200-1800-2800 Bank	235,40 €
1571-1401-2601-Vorsteuer 7 %	15,40 €		

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Buchhändler* verkauft während des Jahres insgesamt **8 der Bücher** für jeweils **35,95 € inklusive (!) Umsatzsteuer** gegen Barzahlung:

Sollkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag
1000-1600-2880 Kasse	287,60 €	8300-4300-5080 Erlöse 7 % USt	268,79 €
		1771-3801-4801 Umsatzsteuer 7 %	18,81 €

(3) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Rahmen der **Inventur** erfolgt am Ende des Geschäftsjahres eine **Bestandskorrektur** der Bücher.

Sollkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag
7140-1140-2280 Waren (Bestand)	44,00 €	3200-5200-6080 Wareneingang	44,00 €

Aufgabe 9: Besteuerung

Punkte /2

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Vom Konto eines Unternehmens* werden für ein Grundstück **400,00 € Grundsteuer** abgebucht.

Sollkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag
2375-7680-7020 Grundsteuer	400,00 €	1200-1800-2800 Bank	400,00 €

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 9/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 10: Besteuerung/Zeitliche Abgrenzung

Punkte /9

Ein Unternehmen* in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung muss im Geschäftsjahr 0001 jedes **Quartal** 3 000,00 € **Körperschaftsteuer** sowie 5,5 % **Solidaritätszuschlag** darauf vorauszahlen.

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Am 10. März wird die **quartalsmäßige Vorauszahlung** der Körperschaftsteuer und des Solidaritätszuschlages darauf vom Bankkonto des Unternehmens* abgebucht:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
2200·7600·7710 Körperschaftsteuer	3 000,00	1200·1800·2800 Bank	3 165,00
2208·7608·7718 Solidaritätszuschlag	165,00		

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten schätzt das Unternehmen* nach Rücksprache mit seinem Steuerberater, dass es für die **vier Quartale** des zurückliegenden Geschäftsjahres 0001 **insgesamt Körperschaftsteuer** in Höhe von **20 000,00 €** sowie den **Solidaritätszuschlag** darauf zahlen muss:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
2200·7600·7710 Körperschaftsteuer	8 000,00	0963·3040·3810 KSt-Rückstellung	8 000,00
2208·7608·7718 Solidaritätszuschlag	440,00	0955·3020·3800 Steuerrückstellungen	440,00

(3) Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten stellt das Unternehmen* eine **Gewinn- und Verlustrechnung** nach dem Gesamtkostenverfahren zum 31.12.0001 auf. Geben Sie an unter welchem **Posten** und mit welchem **Betrag** die Körperschaftsteuer sowie der Solidaritätszuschlag des Jahres 0001 ausgewiesen werden:

Posten	14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Betrag	21 100,00 €

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 10/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 11: Zeitliche Abgrenzung

Punkte /7

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Unternehmen* überweist einem Dienstleister, mit dem es einen Wartungsvertrag für Maschinen abgeschlossen hat, den monatlichen Pauschalbetrag von 500,00 € für die Wartung im Januar 0002 vereinbarungsgemäß **ohne Rechnungsstellung (!)** im Voraus am 11.12.0001 und führt bei der Buchung der Ausgabe **direkt eine Periodenabgrenzung** durch:

Sollkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag
0980-1900-2900 ARA	500 €	1200-1800-2800 Bank	595 €
1548-1434-2629 VSt Folgejahr	95 €		

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Zum 12.02.0002 erhält das Unternehmen* im Anschluss an die Durchführung der Wartung die **Rechnung** des Dienstleisters und **löst gleichzeitig** den Posten, über den die **Periodenabgrenzung** durchgeführt wurde, **auf**:

Sollkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03-SKP04-IKP	Betrag
4800-6460-6160 Rep. u. Inst. TAuM	500 €	0980-1900-2900 ARA	500 €
1576-1406-2605 Vorsteuer 19 %	95 €	1548-1434-2629 VSt Folgejahr	95 €

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 11/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Kapitalflussrechnung

1. + Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen
 2. - Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte
 3. + Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
 4. - Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
 7. ± Ertragsteuerzahlungen
-

8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)

9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens
 10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
 11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
 12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen
 13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens
 14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
 21. + Erhaltene Zinsen
 22. + Erhaltene Dividenden
-

23. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 bis 22)

25. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen
 27. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen
 28. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten
 29. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten
 33. - Gezahlte Zinsen
 35. - Gezahlte Dividenden
-

36. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 24 bis 35)

37. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 23, 36)

38. ± Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds
 40. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
-

41. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 12/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Gewinn- und Verlust- und Ergebnisverwendungsrechnung

1. Umsatzerlöse

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen
4. Sonstige betriebliche Erträge

5. Materialaufwand

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

6. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter
- b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,

7. Abschreibungen

- a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
- b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

9. Erträge aus Beteiligungen,
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

15. Ergebnis nach Steuern

16. Sonstige Steuern

17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

18. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

19. Entnahmen aus der Kapitalrücklage

20. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

- a) aus der gesetzlichen Rücklage
- c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
- d) aus anderen Gewinnrücklagen

21. Einstellungen in Gewinnrücklagen

- a) in die gesetzliche Rücklage
- c) in satzungsmäßige Rücklagen
- d) in andere Gewinnrücklagen

22. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2017/18 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 13/16

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
3. Geschäfts- oder Firmenwert
4. Geleistete Anzahlungen

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. Sonstige Ausleihungen

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren
4. Geleistete Anzahlungen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Vermögensgegenstände
5. Eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital

III. Wertpapiere

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Sonstige Wertpapiere

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

C. Rechnungsabgrenzungsposten

D. Aktive latente Steuern

E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

- Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen
- Eingefordertes Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen

1. Gesetzliche Rücklage
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
3. Satzungsmäßige Rücklagen
4. Andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag/

Verlustvortrag

IV. Bilanzgewinn/

Bilanzverlust

V. Jahresüberschuss/

Jahresfehlbetrag

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
2. Steuerrückstellungen
3. Sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten

1. Anleihen,
 - davon konvertibel
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
8. Sonstige Verbindlichkeiten,
 - davon aus Steuern,
 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

D. Rechnungsabgrenzungsposten

E. Passive latente Steuern

Standardkontenplan (SKP) 04 für die Aus- und Weiterbildung 3.0

0 Anlagevermögenskonten

Immaterielle Vermögensgegenstände

0100 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

0150 Geschäfts- oder Firmenwert

Sachanlagen

0200 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

0215 Unbebaute Grundstücke

0235 Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke

0240 Geschäftsbauten

0250 Fabrikbauten

0280 Außenanlagen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

0290 Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

0400 Technische Anlagen und Maschinen

0500 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

0520 Pkw

0540 Lkw

0650 Büroeinrichtung

0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter

0675 Wirtschaftsgüter (Sammelposten)

0690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

0700 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

0710 Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten im Bau auf eigenen Grundstücken

0720 Anzahlungen auf Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

0770 Technische Anlagen und Maschinen im Bau

0780 Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen

0785 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau

0795 Anzahlungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Finanzanlagen

0820 Beteiligungen

0900 Wertpapiere des Anlagevermögens

0930 Sonstige Ausleihungen

1 Umlaufvermögenskonten

Vorräte

1000 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)

1010 Rohstoffe (Bestand)¹

1020 Hilfsstoffe (Bestand)¹

1030 Betriebsstoffe (Bestand)¹

1040 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen (Bestand)

1050 Unfertige Erzeugnisse (Bestand)

1080 Unfertige Leistungen (Bestand)

1100 Fertige Erzeugnisse und Waren (Bestand)

1110 Fertige Erzeugnisse (Bestand)

1140 Waren (Bestand)

1180 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

1181 Geleistete Anzahlungen 7 % Vorsteuer

1186 Geleistete Anzahlungen 19 % Vorsteuer

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1240 Zweifelhafte Forderungen

1246 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

1247 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

1248 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

1249 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

1298 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, eingefordert

1300 Sonstige Vermögensgegenstände

1340 Forderungen gegen Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnung

1400 Abziehbare Vorsteuer

1401 Abziehbare Vorsteuer 7 %

1402 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb

1404 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

1406 Abziehbare Vorsteuer 19 %

1420 Forderungen aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

1433 Entstandene Einfuhrumsatzsteuer

1434 Vorsteuer in Folgeperiode/im Folgejahr abziehbar

1435 Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen

1450 Körperschaftsteuerrückforderung

1460 Geldtransit

Wertpapiere

1510 Sonstige Wertpapiere

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

1600 Kasse

1800 Bank

Abgrenzungsposten

1900 Aktive Rechnungsabgrenzung

1940 Damnum/Disagio

1950 Aktive latente Steuern

2 Eigenkapitalkonten/Fremdkapitalkonten

Eigenkapital Vollhafter/Einzelunternehmer

2000 Festkapital

2010 Variables Kapital

Eigenkapital Teilhafter

2050 Kommandit-Kapital

Privat (Eigenkapital) Vollhafter/Einzelunternehmer

2100 Privatentnahmen allgemein

2150 Privatsteuern

2180 Privateinlagen

Gezeichnetes Kapital

2900 Gezeichnetes Kapital

2910 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, nicht eingefordert (Passivausweis)

Kapitalrücklage

2920 Kapitalrücklage

2925 Kapitalrücklage durch Ausgabe von Anteilen über Nennbetrag

Gewinnrücklagen

2930 Gesetzliche Rücklage

2950 Satzungsmaßige Rücklagen

2960 Andere Gewinnrücklagen

Gewinnvortrag/Verlustvortrag vor Verwendung

2970 Gewinnvortrag vor Verwendung

2978 Verlustvortrag vor Verwendung

2979 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag¹

3 Fremdkapitalkonten

Rückstellungen

3000 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

3020 Steuerrückstellungen

3035 Gewerbesteuerrückstellung, § 4 Abs. 5b EStG

3040 Körperschaftsteuerrückstellung

3065 Passive latente Steuern

3070 Sonstige Rückstellungen

3075 Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, Nachholung in den ersten drei Monaten

3090 Rückstellungen für Gewährleistungen (Gegenkonto 6790)

3092 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

3095 Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten

Verbindlichkeiten

3100 Anleihen, nicht konvertibel

3120 Anleihen, konvertibel

3150 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3151 – Restlaufzeit bis 1 Jahr

3160 – Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre

3170 – Restlaufzeit größer 5 Jahre

3250 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Verbindlichkeiten)

3260 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 7 % USt (Verbindlichkeiten)

3272 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 19 % USt (Verbindlichkeiten)

3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3500 Sonstige Verbindlichkeiten

3510 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

3720 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt

3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer

3740 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

3759 Voraussichtliche Beitragsschuld gegenüber den Sozialversicherungsträgern

3760 Verbindlichkeiten aus Einbehaltungen (KapESt und SolZ, KiSt auf KapESt) für offene Ausschüttungen

3770 Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung

3800 Umsatzsteuer

3801 Umsatzsteuer 7 %

3802 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb

3804 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

3806 Umsatzsteuer 19 %

3820 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

3830 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11

3860 Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

Rechnungsabgrenzungsposten

3900 Passive Rechnungsabgrenzung

4 Betriebliche Erträge

Umsatzerlöse

4000 Umsatzerlöse

4100 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 ff. UStG

4105 Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 12 UStG (Vermietung und Verpachtung)

4120 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG

4125 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG

4300 Erlöse 7 % USt

4400 Erlöse 19 % USt

4600 Unentgeltliche Wertabgaben

4620 Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19 % USt

4640 Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt

4660 Unentgeltliche Erbringung einer sonstigen Leistung 19 % USt

4700 Erlösschmälerungen

4710 Erlösschmälerungen 7 % USt

4720 Erlösschmälerungen 19 % USt

4730 Gewährte Skonti

4731 Gewährte Skonti 7 % USt

4736 Gewährte Skonti 19 % USt

4750 Gewährte Boni 7 % USt

4760 Gewährte Boni 19 % USt

4769 Gewährte Boni

4770 Gewährte Rabatte

4780 Gewährte Rabatte 7 % USt

4790 Gewährte Rabatte 19 % USt

Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

- 4800 Bestandsveränderungen - fertige Erzeugnisse
- 4810 Bestandsveränderungen - unfertige Erzeugnisse
- 4815 Bestandsveränderungen - unfertige Leistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen

- 4820 Andere aktivierte Eigenleistungen

Sonstige betriebliche Erträge

- 4830 Sonstige betriebliche Erträge
- 4840 Erträge aus der Währungsumrechnung
- 4849 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchgewinn)
- 4851 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchgewinn)
- 4855 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
- 4857 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
- 4910 Erträge aus Zuschreibungen des Sachanlagevermögens
- 4911 Erträge aus Zuschreibungen des immateriellen Anlagevermögens
- 4912 Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens
- 4915 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens (außer Vorräte)
- 4916 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 3 Satz 8 KStG
- 4920 Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
- 4923 Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung auf Forderungen
- 4925 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen
- 4930 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- 4945 Sachbezüge 19 % USt (Waren)**
- 4948 Verrechnete sonstige Sachbezüge 19 % USt
- 4949 Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne Umsatzsteuer
- 4960 Periodenfremde Erträge**

5 Betriebliche Aufwendungen

Material- und Stoffverbrauch

- 5000 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- 5010 Aufwendungen für Rohstoffe¹
- 5020 Aufwendungen für Hilfsstoffe¹
- 5030 Aufwendungen für Betriebsstoffe¹
- 5080 Aufwendungen für Waren¹

Materialaufwand

- 5100 Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 5200 Wareneingang
- 5420 Innergemeinschaftlicher Erwerb 7 % Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer
- 5425 Innergemeinschaftlicher Erwerb 19 % Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer

5700 Nachlässe

- 5710 Nachlässe 7 % Vorsteuer
- 5720 Nachlässe 19 % Vorsteuer
- 5730 Erhaltene Skonti
- 5731 Erhaltene Skonti 7 % Vorsteuer
- 5736 Erhaltene Skonti 19 % Vorsteuer
- 5750 Erhaltene Boni 7 % Vorsteuer
- 5760 Erhaltene Boni 19 % Vorsteuer
- 5769 Erhaltene Boni
- 5770 Erhaltene Rabatte
- 5780 Erhaltene Rabatte 7 % Vorsteuer
- 5790 Erhaltene Rabatte 19 % Vorsteuer

5800 Bezugsnebenkosten

- 5840 Zölle und Einfuhrabgaben
- 5880 Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren

Aufwendungen für bezogene Leistungen

- 5900 Fremdleistungen

6 Betriebliche Aufwendungen

Personalaufwand

6000 Löhne und Gehälter

- 6010 Löhne
- 6020 Gehälter
- 6039 Pauschale Steuern für Arbeitnehmer
- 6069 Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge (z. B. Fahrtkostenzuschüsse)
- 6080 Vermögenswirksame Leistungen
- 6090 Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstätte

6100 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

- 6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen
- 6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 6140 Aufwendungen für Altersversorgung

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

- 6210 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
- 6220 Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)
- 6221 Abschreibungen auf Gebäude
- 6222 Abschreibungen auf Kfz
- 6230 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen
- 6250 Kaufleasing
- 6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter
- 6262 Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter
- 6264 Abschreibungen auf den Sammelposten Wirtschaftsgüter

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

- 6278 Abschreibungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Waren (soweit unüblich hoch)
- 6279 Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse (soweit unüblich hoch)
- 6280 Forderungsverluste (soweit unüblich hoch)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- 6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 6303 Fremdleistungen/Fremdarbeiten
- 6305 Raumkosten**
- 6310 Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6315 Pacht (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6316 Leasing (unbewegliche Wirtschaftsgüter)

- 6320 Heizung
- 6325 Gas, Strom, Wasser
- 6330 Reinigung

6391 Zuwendungen, Spenden für wissenschaftliche und kulturelle Zwecke

6400 Versicherungen

- 6420 Beiträge
- 6430 Sonstige Abgaben
- 6440 Ausgleichsabgabe i. S. d. Schwerbehindertengesetzes

6450 Reparaturen und Instandhaltung von Bauten

- 6460 Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen und Maschinen
- 6470 Reparaturen und Instandhaltung von anderen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 6490 Sonstige Reparaturen und Instandhaltung
- 6495 Wartungskosten für Hard- und Software
- 6498 Mietleasing (bewegliche Wirtschaftsgüter)

6500 Fahrzeugkosten

- 6520 Kfz-Versicherungen
- 6560 Mietleasing Kfz

6600 Werbekosten

- 6610 Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG
- 6620 Geschenke nicht abzugsfähig ohne § 37b EStG
- 6630 Repräsentationskosten
- 6640 Bewirtungskosten
- 6643 Aufmerksamkeiten
- 6644 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten
- 6650 Reisekosten Arbeitnehmer
- 6670 Reisekosten Unternehmer
- 6672 Reisekosten Unternehmer (nicht abziehbarer Anteil)

6700 Kosten der Warenabgabe

- 6710 Verpackungsmaterial
- 6740 Ausgangsfrachten
- 6770 Verkaufsprovisionen
- 6780 Fremdarbeiten (Vertrieb)
- 6790 Aufwand für Gewährleistung
- 6800 Porto
- 6805 Telefon
- 6810 Telefax und Internetkosten
- 6815 Bürobedarf
- 6820 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)
- 6825 Rechts- und Beratungskosten
- 6827 Abschluss- und Prüfungskosten
- 6830 Buchführungskosten
- 6837 Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten (Lizenzen, Konzessionen)
- 6845 Werkzeuge und Kleingeräte
- 6850 Sonstiger Betriebsbedarf
- 6855 Nebenkosten des Geldverkehrs
- 6880 Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

6889 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchverlust)

- 6891 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchverlust)
- 6895 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6897 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6920 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
- 6923 Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen
- 6930 Forderungsverluste (übliche Höhe)

6960 Periodenfremde Aufwendungen

Kosten bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens

- 6990 Herstellungskosten
- 6992 Verwaltungskosten
- 6994 Vertriebskosten
- 6999 Gegenkonto 6990-6998

7 Weitere Erträge und Aufwendungen

Erträge aus Beteiligungen

- 7000 Erträge aus Beteiligungen
- 7005 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 KStG

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

- 7010 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- 7014 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Finanzanlagevermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

- 7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- 7103 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Umlaufvermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG
- 7142 Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

- 7200 Abschreibungen auf Finanzanlagen (dauerhaft)
- 7201 Abschreibungen auf Finanzanlagen (nicht dauerhaft)
- 7210 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- 7300 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- 7318 Zinsen auf Kontokorrentkonten
- 7320 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten
- 7323 Abschreibungen auf Disagio zur Finanzierung
- 7362 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

Steuern vom Einkommen und Ertrag

- 7600 Körperschaftsteuer
- 7603 Körperschaftsteuer für Vorjahre
- 7604 Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre
- 7607 Solidaritätszuschlagerstattungen für Vorjahre
- 7608 Solidaritätszuschlag
- 7609 Solidaritätszuschlag für Vorjahre
- 7610 Gewerbesteuer
- 7630 Kapitalertragsteuer 25 %
- 7641 Gewerbesteuernachzahlungen und Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre, § 4 Abs. 5b EStG
- 7643 Erträge aus der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen, § 4 Abs. 5b EStG
- 7645 Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern
- 7649 Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern

Sonstige Steuern

- 7650 Sonstige Betriebssteuern
- 7675 Verbrauchsteuer (sonstige Steuern)
- 7680 Grundsteuer
- 7685 Kfz-Steuer
- 7690 Steuernachzahlungen Vorjahre für sonstige Steuern
- 7694 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für sonstige Steuern

7700 Gewinnvortrag nach Verwendung

- 7720 Verlustvortrag nach Verwendung
- 7730 Entnahmen aus der Kapitalrücklage
- 7735 Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage
- 7745 Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen
- 7750 Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen
- 7755 Erträge aus Kapitalherabsetzung
- 7765 Einstellungen in die gesetzliche Rücklage
- 7775 Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen
- 7780 Einstellungen in andere Gewinnrücklagen

9 Vortrags-, Kapital- und Statistische Konten

Vortragskonten

- 9000 Saldenvorträge, Sachkonten
- 9010 Schlussbilanzkonto¹
- 9020 Gewinn- und Verlustkonto¹
- 9030 Eröffnungsbilanzkonto¹

Statistische Konten für die Kapitalkontenentwicklung

- 9610 Tätigkeitsvergütung Vollhafter
- 9690 Restanteil Vollhafter
- 9780 Anteil für Konto Teilhafter

Personenkonten

- 10000 Debitoren
- 70000 Kreditoren

Quelle

Der Kontenplan basiert auf dem DATEV-Standardkontenrahmen (SKR) 04 in der ab dem Jahr 2019 gültigen Fassung, herunterladbar unter: www.datev.de

Fußnoten

- ¹ Konto zusätzlich eingeführt
- ² Kontobeschriftung geändert